

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 08. NOVEMBER 2018

GESCH. -NR. 2018-0463

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

16 **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.23 **Interpellationen**

BETRIFFT

Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung Solarfläche gemäss Energiestrategiepapier 2008 – 2050 / Substantielles Protokoll

[...]

4. **GESCHÄFT-NR. 2018/190** **Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung Solarfläche gemäss Energiestrategiepapier 2008 – 2050 – Beantwortung/Schlussbehandlung**

Eingang der Interpellation: 8. März 2018

Mündliche Begründung im Rat durch den Interpellanten: 5. April 2018

Beantwortungsfrist: 5. Juli 2018

Antwort des Stadtrates: 23. August 2018

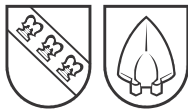
Der Stadtrat übermittelt mit Auszug aus dessen Protokoll (SRB-Nr. 2018-152 vom 23. August 2018 die schriftliche Antwort auf die vorstehende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

Mit Schreiben vom 13. Juli 2018 informiert der Stadtrat das Ratsbüro sowie den Interpellanten über die verspätete Beantwortung der Interpellation. Ein Teil der Fragen wurde mit dem Antrag des Stadtrates an das Parlament vom 28. Juni 2018 über die Abrechnung des Förderprogramms für Photovoltaikanlagen (GGR-Geschäft Nr. 2018/205) beantwortet. Die Datenlage zur Beantwortung der Frage a. erforderte jedoch noch zusätzliche Abklärungen, welche gemäss Stadtrat auch als Folge von anderen dringenden Geschäften nicht in der ordentlichen Frist zu tätigen waren. Der Stadtrat hat darauf verzichtet, beim Parlament eine Fristerstreckung zu beantragen. Dies aus folgendem Grund:

Der Stadtrat hätte gemäss Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, Artikel 77 Absatz 3, die Möglichkeit, dem Parlament eine Fristerstreckung um zwei Monate zu beantragen. Damit könnte die Antwortfrist bis zum 5. September 2018 erstreckt werden. Da die nächste Sitzung des Parlamentes jedoch erst für den 6. September 2018 terminiert war, machte ein solcher Antrag nach Ansicht des Stadtrates keinen Sinn. Der Stadtrat bittet für die verspätete Antwort um Entschuldigung.

Der Ratspräsident fragt das Plenum an, ob die Diskussion gewünscht wird.

Der Bedarf für eine Diskussion scheint angezeigt, was in der laut Art. 77 Abs. 5 GeschO GGR durchzuführenden **Abstimmung einstimmig** bestätigt wird.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 08. NOVEMBER 2018

GESCH.- NR.

2018-0463

BESCHLUSS-NR.

Roman Nüssli, SVP, bemerkt, dass unsere Fördergelder meist in schlecht produzierende Anlagen investiert werden. Er meint, dass künftig keine solchen Fördergelder mehr nötig sind, sondern diese für andere alternativen Energien oder Speichermöglichkeiten einzusetzen sind.

Interpellant *Arie Bruinink, Grüne*, hält das Schlusswort anhand einer Folienpräsentation. Darin zeigt er auch neuere Formen der Stromproduktion auf, z.B. an Fassaden von Gebäuden.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Hochbau
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon


Brigitte Känzig-Ohl
Stv. Ratssekretärin

Versandt am: 09.11.2018

ohl